

**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**



SEMINARE 2022

SEMINARE FÜR ALLE!

§ 37 (7) BetrVG und AWbG

**IG METALL
RUHRGEBIET MITTE**



**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE,

Gewerkschaftliche Bildung ist anders!

Wir lernen und arbeiten an Fragen und Themen, die Dich bewegen. Der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen dient dabei der Entwicklung von Lösungsansätzen aus Arbeitnehmersicht für betriebliche Problemstellungen. Durch unsere Bildungsarbeit wollen wir alle Teilnehmende – egal ob Vertrauensleute, Betriebsräte, JAV, Auszubildende oder interessierte Arbeitnehmer*innen – in die Lage versetzen, durch eigenständiges Handeln betriebliche Prozesse mitzugestalten.

Für die Wochenseminare in diesem Heft kannst Du Dich nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG), dem „Bildungsurlaubsgesetz“, bei fortlaufendem Entgelt von der Arbeit freistellen lassen. Die Kosten für die Seminarteilnahme einschließlich Unterkunft und Verpflegung übernimmt die Geschäftsstelle der IG Metall Ruhrgebiet Mitte für ihre Mitglieder.

Wir uns freuen darauf, Dich demnächst in einem unserer Seminare begrüßen zu dürfen.

Ulrike Hölter

1. Bevollmächtigte
IG Metall Ruhrgebiet Mitte

Volker Strehl

2. Bevollmächtigter
IG Metall Ruhrgebiet Mitte

Elke Hülsmann

Geschäftsführerin
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Christoph Zaar

Fachbereichsleiter
Industriegewerkschaften
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

SEMINARE

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I)	8
Gute Vertrauensleutearbeit im Betrieb – Das Arbeitsleben aktiv mitgestalten	10
Arbeitswelt im Wandel – Von Industrie 4.0 zur Transformation	11
Flucht und Asyl	13
Auswirkungen der Arbeit auf die Gesundheit	14
Rente und Altersteilzeit verstehen	15
Wie bereite ich den Ausstieg aus dem Berufsleben vor?	16
Mit dem Rad nah dran: Industrieller Wandel im Ruhrgebiet und Münsterland	17
Psychische Belastungen. Die Krankheit des 21. Jahrhunderts?	18
Kommunikation und Beratung – Beteiligung im Betrieb organisieren	19
JUGEND	
Situation und Interessen junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Betrieb (Jugend I)	20

INFORMATIVES

Kontakte	24
Unsere Referentinnen und Referenten	26
Freistellung nach Arbeitnehmerweiterbildungs- gesetz NRW (AWbG)	28
Freistellung der Mitglieder des Betriebsrats nach § 37 (7) BetrVG	29
Der Weg zum Bildungsurlaub	30
Tagungshäuser	33
Impressum	34
Seminaranmeldung	35

SEMINARE





ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER IN BETRIEB, WIRTSCHAFT UND GESELL- SCHAFT (A I)

Grundlagenseminar

Dieses Seminar richtet sich an alle, die mehr über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen wissen möchten. Wir klären die Rolle des Betriebsrats als gesetzliche Interessenvertretung und wie er die Interessen der Belegschaft durch eine gute Zusammenarbeit mit Belegschaft, Vertrauensleuten und Gewerkschaft erfolgreich vertreten kann.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über ökonomische und soziale Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.

- ▶ Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- ▶ Der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ Der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung der Belegschaft
- ▶ Die rechtliche Stellung des Betriebsrats
- ▶ Der Informationsaustausch zwischen Betriebsrat, der Belegschaft und anderen Stellen
- ▶ Die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer*innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- ▶ Die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Freistellung: nach AWbG NRW und § 37 (7) BetrVG

28.03. – 01.04.2022

Oeding, Burghotel Pass

Seminarnummer: 1

12.09. – 16.09.2022

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche

Seminarnummer: 7

07.11. – 11.11.2022

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche

Seminarnummer: 9

GUTE VERTRAUENSLEUTEARBEIT IM BETRIEB – DAS ARBEITS- LEBEN AKTIV MITGESTALTEN

Vielfältigen Veränderungen in den Betrieben stehen in engem Zusammenhang mit den Chancen und Risiken für Beschäftigungs- und Standortsicherung. Wir als Vertrauensleute wollen in diese Prozesse eingreifen und sie mitgestalten. Hierzu ist es notwendig unsere Rechte und die (betriebs-)politischen Möglichkeiten zu kennen.

Eine erfolgreiche Vertrauensleutearbeit mit einer aktiven Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen erfordert gute Konzepte und betriebliche Durchsetzungsstärke. Dieses Ziel verfolgen wir in diesem Seminar!

Themen

- ▶ Gewerkschaft als politische Kraft zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen
- ▶ Grundlagen von Tarifverträgen und deren Umsetzung
- ▶ Erfassung und Vergütung geleisteter Arbeitszeit
- ▶ Lebensphasenorientiertes Arbeiten
- ▶ Anforderungen an eine moderne Arbeitszeitpolitik: betrieblich, tariflich, politisch

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmer*innen. Der vorherige Besuch eines Seminars „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I)“ ist erforderlich.

Freistellung: nach AWbG NRW

24.10. – 28.10.2022

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche

Seminarnummer: 11

ARBEITSWELT IM WANDEL – VON INDUSTRIE 4.0 ZUR TRANSFORMATION

In den Betrieben vollziehen sich gegenwärtig technische und organisatorische Umwälzungen mit enormen Auswirkungen auf die Arbeitswelt. In digital vernetzten Fabriken kommunizieren Maschinen ohne den Umweg über Menschen miteinander. Es ist an uns, uns rechtzeitig in die Transformationsprozesse einzumischen um eine gerechte und solidarische Arbeitswelt zu gestalten. Das ist das Ziel. Gewerkschaften, Betriebsrät*innen und Arbeitnehmer*innen sind die Treiber, die Einfluss nehmen können.

Im Rahmen des Seminars werden wir an praktischen Beispielen diskutieren und Handlungsoptionen für die Arbeit der Vertrauensleute im Betrieb entwickeln.

Themen

- ▶ Die industriellen Revolutionen im Überblick
- ▶ Begriffsklärung Industrie 4.0 und Arbeit 4.0
- ▶ Technologien und Methoden im Überblick
- ▶ Stand der Umsetzung in den einzelnen Betrieben
- ▶ Werkzeuge der Bestandsaufnahme
 - ▷ Transformationsatlas
 - ▷ Betriebslandkarte
- ▶ Wer ist am Prozess beteiligt? Welchen Einfluss haben und welche Aufgaben übernehmen die Beteiligten?

Zielgruppe: interessierte Arbeitnehmer*innen. Der vorherige Besuch eines Seminars „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I)“ ist erforderlich.

Freistellung: nach AWbG NRW

14.11. – 18.11.2022

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche

Seminarnummer: 8

FLUCHT UND ASYL

Fakten gegen Vorurteile

Weltweit sind mehr als 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Der größte Teil von ihnen sind Binnenflüchtlinge oder sie überschreiten die Grenzen ihres Nachbarlandes. Ursachen der weltweiten Fluchtbewegung sind Kriege, politische Verfolgung oder Vertreibung aus ethnischen Gründen, „Landgrabbing“ und zunehmend der Klimawandel. Nach Untersuchungen des UNHCR will nur jeder Siebente dieser Flüchtlinge Schutz suchen in Europa. Die Zahlen derjenigen, die nach Deutschland kommen wollen, ist stark zurückgegangen, alle seriösen und nachprüfbar Zahlen belegen dies. Und trotzdem beherrscht die Debatte über den Umgang mit Geflüchteten (besser „Überlebenden“) die Politik in Europa und die Innenpolitik in Deutschland. Eine Politik der „Willkommenskultur“ wie 2015 ist heute undenkbar. Die deutsche Regierung setzt auf Abschottung und findet dafür große Unterstützung in anderen europäischen Ländern, die europäischen Außengrenzen sollen „wirkungsvoll“ geschützt werden. Die Fluchtbewegung wird dadurch nicht aufgehalten. Schiffbrüchige und Ertrinkende auf dem Mittelmeer werden von allen europäischen Regierungen in Kauf genommen. Der Konflikt zwischen Abschottung und dem unveräußerlichen Recht auf ein unversehrtes Leben für Alle spitzt sich zu, dazu muss es Lösungen und Alternativen geben.

Im Seminar sollen diese Themen besprochen werden:

- ▶ was sind die Ursachen der weltweiten Fluchtbewegung (Kriege, Armut, politische Verfolgung etc.)
- ▶ „Genfer Flüchtlingskonvention“: wer hat ein Recht auf politisches Asyl/Bleibeperspektive
- ▶ was ist der „Europäische Gedanke“
- ▶ „Willkommenskultur“ oder Abschottung
- ▶ „Rechtsruck“ in Deutschland und Europa: wie funktioniert „rechte“ Propaganda/Wortwahl und die Argumentation
- ▶ Solidarität mit Geflüchteten und Überlebenden
- ▶ das Leitbild der IG Metall aus Satzung und Beschlüssen
- ▶ Alternativen und eigenes Verhalten

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach ArbZG

30.05. – 03.06.2022

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche

Seminarnummer: 2



**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

DAS KÖFFERCHEN VERLEGT?

Keine Zeit, keine Ahnung, zu bescheiden – es gibt ganz viele Gründe, warum Arbeitnehmer*innen mal wieder **nicht Bildungsurlaub** machen Bitte keine Ausreden mehr! Sie haben grundsätzlich Anspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit zum Zweck der Bildung, wenn es in Ihrem Betrieb mehr als 10 Beschäftigte gibt. Zu Ihrem persönlichen Anspruch können wir Sie umfassend beraten.

Auf unserer Homepage finden Sie unter „Freistellungsratgeber“ alle Informationen zum Bildungsurlaub. Die Broschüre „Der Weg zum Bildungsurlaub“ können Sie bestellen oder downloaden. Noch viel besser: einfach anrufen.

Wir nehmen uns die Zeit für Ihre persönlichen Fragen –
T: 0211 17523-149
oder per E-Mail:
info@dgb-bw-nrw.de

**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

AUSWIRKUNGEN DER ARBEIT AUF DIE GESUNDHEIT

Grundlagen im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Es thematisiert das System der Arbeitssicherheit, gibt Informationen über die Aufgaben des Betriebsrates und untersucht die Handlungsmöglichkeiten von Arbeitnehmer*innen im Betrieb. Die Gründe für den Wandel des Arbeitsschutzgedankens werden ebenso diskutiert wie die Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

- ▶ Betrieblicher Arbeitsschutz im Wandel: von der ursprünglichen Orientierung an Unfallgefahren hin zum umfassenden Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Berufskrankheiten, Volkskrankheiten, arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Belastungsabbau und Gesundheitsschutz
- ▶ Die innerbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes: Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte, die Interessenvertretung im Arbeitsschutz – BR und SchwbV
- ▶ Das Arbeitsschutz-System: staatliche Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutzgesetzgebung, Berufsgenossenschaften, Unfallverhütungsvorschriften
- ▶ Rechte und Pflichten des Arbeitgebers, der Beschäftigten und des Betriebsrates beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Forderungen zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Sicherheitsbeauftragte

Freistellung: nach ArbZG

Hinweis: Dieses Seminar richtet sich an die o.g. Zielgruppe. Betriebsratsmitgliedern bieten wir, zur Sicherstellung ihrer Aufgaben, folgendes Seminar an: Arbeits- und Gesundheitsschutz I (AuG I). Das Seminar ist im Programmheft für betriebliche Interessenvertretungen zu finden.

12.09. – 16.09.2022

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche
Seminarnummer: 5



RENTE UND ALTERTEILZEIT VERSTEHEN

Dieses Seminar richtet sich an alle, die sich mit der Thematik rund um Rente mit 67, die Rente mit 63, Flexirente, Abschlägen und die Besteuerung von Renten beschäftigen.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse z.B. welche Voraussetzungen für den Bezug einer gesetzlichen Rente erfüllt sein müssen, zu welchem Zeitpunkt können Arbeitnehmer*innen aus dem Erwerbsleben aussteigen und wie sind sie dann finanziell ausgestattet. Dazu gehört auch, Hinweise auf Umstände zu geben, die negative Auswirkungen auf die mögliche Rentenhöhe haben.

Themen

- ▶ Einführung in die Altersrente
 - ▷ Überblick über Beginn und Höhe
 - ▷ Bedeutung der Daten auf der Renteninformation
- ▶ Einführung in die Altersteilzeit
 - ▷ Überblick über Dauer und Lage
 - ▷ Grundsätze der Berechnung

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach ArbZG

19.10. – 21.10.2022

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche
Seminarnummer: 3

WIE BEREITE ICH DEN AUSSTIEG AUS DEM BERUFSLEBEN VOR?

Wir werden untersuchen, welche Möglichkeiten es gibt, sich weit vor Rente oder Freistellungsphase der Altersteilzeit auf diesen neuen Lebensabschnitt vorzubereiten, damit keine Phase der Langeweile oder Depression entsteht. Das Seminar beschäftigt sich außerdem mit der Frage, wie sich Arbeitsbedingungen und Belastungen im Laufe des Arbeitslebens auf die Gesundheit der Beschäftigten auswirken. Wir fragen uns: Welche persönlichen und politischen Möglichkeiten der Gesundheitsförderung gibt es? Wie wird sich die Arbeitsbiographie der Arbeitnehmer*innen in den zukünftigen Jahren entwickeln? Kann die Altersteilzeit auf Dauer eine tragfähige und gerechte Lösung für die Arbeitnehmer*innen als Übergang zur Rente sein? Welche Rolle können ältere Menschen nach dem Arbeitsleben innerhalb der Gesellschaft einnehmen?

Themen

- ▶ Austausch über persönliche Erfahrungen aus dem Arbeitsleben
- ▶ Ehrenamtliches Engagement und Wissenstransfer
- ▶ Politische Möglichkeiten der Gesundheitsförderung
- ▶ Was kann ich selber tun?

Zielgruppe: Beschäftigte, die vor der Entscheidung zur Altersteilzeit stehen bzw. sich in Altersteilzeit befinden.

Freistellung: nach AWbG

Bitte mitbringen: Sportzeug, da zum Programm auch praktische Übungen zur Stressbewältigung gehören, Tiefenmuskelentspannung, Atemübungen oder Autogenes Training.

25.04. – 29.04.2022

Willingen, Best Western Plus Hotel

Seminarnummer: 4

MIT DEM RAD NAH DRAN: INDUSTRIELLER WANDEL IM RUHRGEBIET UND MÜNSTERLAND

Seminar mit Fahrradeinsatz

Der Niedergang der Textilindustrie war für das grenznahe Münsterland ähnlich dramatisch, wie die Zechenschließungen für das Ruhrgebiet. Die Textilarbeitsplätze des Münsterlandes aber verschwanden in den 1970er Jahren vergleichsweise geräuschlos. Wir werden untersuchen, welche Alternativen zu den Altindustrien gefunden wurden und wie es dem münsterländischen Coesfeld gelungen ist, seine Arbeitslosenquote auf einen rekordniedrigen Wert zu reduzieren.

Die einzelnen Stationen des Seminars – historische und neue Betriebe, der Hochschulstandort Bocholt, Museen und kompetente Gesprächspartner im westlichen Münsterland – werden wir mit dem Fahrrad abfahren.

Teilnahmebeitrag:

75,- Euro, inklusive Übernachtung mit Halbpension für Mitglieder der Geschäftsstellen der IG Metall Ruhrgebiet Mitte.

Für Nicht-Mitglieder tragen zusätzlich die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und anteilige Seminarkosten selbst.

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach AWbG

29.08. – 02.09.2022

Dinslaken, Hotel Zum Grunewald

Seminarnummer: 10

PSYCHISCHE BELASTUNGEN. DIE KRANKHEIT DES 21. JAHR- HUNDERTS?

Zwischen 1998 und Ende 2009 haben psychische Erkrankungsfälle bei den Beschäftigten, soweit sie sich in Arbeitsunfähigkeit niederschlagen haben, um 93 % zugenommen, die entsprechenden Krankheitstage um knapp 83 % AOK Fehlzeiten Report 2010. Der Anstieg der psychischen Erkrankungen steht im engen Zusammenhang mit Veränderungen in der Arbeitswelt. »Auf Job-Angst, Arbeitsverdichtung und wachsenden Konkurrenzdruck reagieren offenbar immer mehr Menschen mit psychischen Erkrankungen«, so DAK-Gesundheitsexperte Frank Meiners.

Weitere Studien, unter anderem der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA), belegen den Einfluss negativer Arbeitsbedingungen auf das Entstehen von Depressionen, einer besonders häufigen Form psychischer Störungen. Stichworte wie Burn-Out, aber auch immer noch Mobbing und Bossing, bis zuletzt erste tragische Suizidfälle tauchen immer häufiger in den Schlagzeilen der Medien auf. Grund genug für Betriebsräte, Vertrauensleute und engagierte Gewerkschaftsmitglieder hier genauer hinzuschauen und neue Handlungskonzepte zu diskutieren und auszuprobieren.

- ▶ Wandel der Belastungen in der modernen Arbeitswelt
- ▶ Psychische Belastungen – Stress. Was ist das?
- ▶ Wann spricht man von Mobbing/Bossing?
- ▶ Wie ermittelt man psychische Belastungen?
- ▶ Was kann hier die Gefährdungsbeurteilung bewirken?
- ▶ Kennenlernen rechtlicher Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Erste Ideen für ein betriebliches Handlungs-, und Aktionskonzept

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach ArbZG

28.03. – 01.04.2022

Sprockhövel, IG Metall Bildungszentrum

Seminarnummer: 12



KOMMUNIKATION UND BERATUNG – BETEILIGUNG IM BETRIEB ORGANISIEREN

Der Erfolg betrieblicher Interessenvertretung hängt entscheidend von der Unterstützung durch die Beschäftigten ab. In diesem Seminar geht es darum, Instrumente und Methoden kennenzulernen, um Beteiligungsprozesse im Betrieb zu initiieren. Die Teilnehmenden sollen in Ihrer Kommunikationsfähigkeit gestärkt werden und soziale und methodische Kompetenzen erwerben.

- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Die Kunst des Zuhörens
- ▶ Das 4 Ohren Modell
- ▶ Verständlich formulieren und lebendig argumentieren
- ▶ Eine kleine Rede
- ▶ Gewerkschaftliche Willensbildung im Betrieb

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach ArbZG

02.05. – 06.05.2022

Sprockhövel, IG Metall Bildungszentrum

Seminarnummer: 13



SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER IM BETRIEB (JUGEND I)

Grundlagenseminar

Wie muss eine gute Ausbildung ablaufen? Bleibt dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich der und was hat der Staat damit zu tun? Diese und noch viel mehr Fragen beantwortet dir das Jugend I Seminar. Es ist das allgemeine Einstiegsseminar für Jugendliche. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und die IG Metall kennen, setzt dich mit Arbeits- und Lebenssituationen junger Menschen auseinander und begibst dich in die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge. Darüber hinaus geht's um die konkrete Verbesserung deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten und natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.

- ▶ Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unsere Interessen verfolgen?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, um meine Ausbildung erfolgreich zu gestalten?
- ▶ Wie unterstützt mich dabei die IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat?
- ▶ Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren.

Zielgruppe: Interessierte junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende

Freistellung: nach AWbG oder § 37(7) BetrVG

27.06. – 01.07.2022

Haltern, Hotel Seehof

Seminarnummer: 6

INFORMATIVES

KONTAKTE



Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.



Bei Fragen zur Freistellung

Detlef Tarn
T. 0211 17523-319
dtarn@dgb-bw-nrw.de

Bei Fragen zur Anmeldung

Martin Becker
T. 0211 17523-140
F. 0211 17523-198
mb@dgb-bw-nrw.de

Planung und Durchführung

Planung und Durchführung der Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. in Händen von Detlef Tarn.

Seminarkosten

Für die in diesem Heft aufgeführten Seminare übernehmen die Geschäftsstellen der IG Metall Ruhrgebiet Mitte im Rahmen ihres Budgets für ihre Mitglieder die Kosten für den Besuch des jeweiligen Seminars. Nicht-Mitglieder sind willkommen, tragen jedoch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die anteiligen Seminarkosten und ihre Reisekosten selbst. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar. Bei Nichterscheinen behalten wir uns vor, Ausfallkosten in Rechnung zu stellen.



Eure IG Metall Geschäftsstellen

IG Metall Ruhrgebiet Mitte

Büro Bochum
Alleestr. 80
44793 Bochum
www.bochum.igmetall.de

IG Metall Ruhrgebiet Mitte

Büro Herne
Viktor-Reuter-Str. 23
44623 Herne
www.herne.igmetall.de

IG Metall Ruhrgebiet Mitte

Büro Dortmund
Ostwall 17–21
44135 Dortmund
www.dortmund.igmetall.de



Bildungssekretärin

Yasemin Kis-Erdogan
T. 0231 57706-29
yasemin.kis-erdogan@igmetall.de

Bei Fragen zur Anmeldung

Andrea Jans
T. 0234 96446-29
F. 0234 96446-10
andrea.jans@igmetall.de

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Unsere ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten sind erfahren und kompetent in der Jugend- und Erwachsenenbildung, weil sie die Bedingungen und den Alltag der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung in Bochum-Herne und Dortmund aus der eigenen Praxis gut kennen. Sie sind Expertinnen und Experten bei der Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten in den Betrieben, sie setzen sich aktiv für Demokratie, Chancengleichheit und Gerechtigkeit, Frieden und Antirassismus ein.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Bildung

Mohamed Achanyar, thyssenkrupp Rothe Erde GmbH, Betriebsrat

Sinan Aksoy, ehem. Betriebsrat

Franz Armbruster, ehem. Betriebsrat

Franco Biaggiotti, ehem. Betriebsrat

Detlef Böhm, ehem. Betriebsrat

Martin Böhmer, thyssenkrupp Rothe Erde GmbH, Betriebsrat

Ulrich Borchers, ehem. Betriebsrat

Lothar Degner, Opel Group Warehousing GmbH, ehem. Betriebsrat

Jürgen Dieckmann, ehem. Betriebsrat

Moritz Engels, thyssenkrupp Steel Europe AG, stellv. Betriebsratsvorsitzender

Michael Freier, KHS GmbH, Betriebsrat

Dirk Grützner, Opel Group Warehousing GmbH, Betriebsrat

Christoph Heymann, GMH Recycling GmbH, Betriebsratsvorsitzender

Maren Jonczyk, tk Industrial Solutions AG, stellv. Betriebsratsvorsitzende

Thomas Kamp, Deutsche-Nickel GmbH

Reiner Riedel, ehem. Betriebsrat

Thomas Rösler, thyssenkrupp Steel Europe Bochum, Betriebsrat

Hans Siebenhühner, Aluminiumwerk Unna AG, Betriebsratsvorsitzender

Richard Stanek, ehem. Betriebsrat

Dirk Stüter, Doncasters Precision Castings Bochum GmbH, Betriebsratsvorsitzender

Ralf Taube, KHS GmbH, Betriebsrat

Andrea Terlisten, ehem. Betriebsrätin

Kirstin Zeidler, thyssenkrupp Steel Europe AG, Betriebsratsvorsitzende

Thomas Zweier, Vitesco Technologies GmbH, Betriebsrat

FREISTELLUNG NACH

Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG)

Anspruchsberechtigte: Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr haben nach dem AWbG Arbeiter*innen und Angestellte, die den Schwerpunkt ihres Beschäftigungsverhältnisses in Nordrhein-Westfalen haben.

Als Arbeitnehmende gelten auch Beschäftigte in Heimarbeit und ihnen Gleichgestellte sowie arbeitnehmerähnliche Personen. Der Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub besteht in Betrieben und Dienststellen ab zehn Beschäftigten nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten. Für die Zeit des Bildungsurlaubs wird der Arbeitnehmende von der Arbeit freigestellt und der Arbeitgeber hat das Arbeitsentgelt fortzuzahlen. Auszubildende haben während ihrer Berufsausbildung einen Anspruch auf insgesamt fünf Tage Bildungsurlaub.

Für alle zugänglich: Die Seminare sind für alle zugänglich, auch dann, wenn die Inhalte am Beispiel der Metallwirtschaft orientiert sind. Dies gilt für alle Kooperationsseminare des DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung erfolgt in der Regel zehn Wochen vor Seminarbeginn über die IG Metall-Geschäftsstelle beim DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Antrag auf Bildungsurlaub: Der Arbeitgeber muss schriftlich informiert werden. Hierzu muss der „Antrag auf Bildungsurlaub“ mindestens sechs Wochen vor Beginn des Seminars bei dem Arbeitgeber eingegangen sein. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber den Empfang quittiert.

Grundsätzlich gilt: Alle zur Beantragung von Bildungsurlaub notwendigen Unterlagen werden rechtzeitig vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. nach Eingang der Anmeldung zugeschickt. Die Frist für die Reaktion des Arbeitgebers beträgt drei Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags bei dem Arbeitgeber. Teilt der Arbeitgeber die Verweigerung der Freistellung nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe der Gründe schriftlich mit, gilt die Freistellung als erteilt.

FREISTELLUNG DER

Mitglieder des Betriebsrats nach § 37 (7) BetrVG

Auswahl: Die vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. als § 37 (7) BetrVG ausgewiesenen Seminare verfügen über die entsprechende Anerkennung als geeignete Schulung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Betriebsratsmitglied wählt für sich das passende Seminar aus. Die Aktenzeichen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen zu diesen Seminaren erhält ihr vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. (0211 17523-140) mitgeteilt.

Beschluss: Das Betriebsratsgremium fasst den Beschluss über die Festlegung der zeitlichen Lage der Schulungsteilnahme einer oder mehrerer Betriebsrät*innen, wobei vorsorglich auch Ersatzteilnehmer*innen benannt werden sollten. Der Beschluss muss den Titel der als geeignet anerkannten Schulungsveranstaltung, den bzw. die Namen der teilnehmenden Betriebsrät*innen sowie die zeitliche Lage der Schulung beinhalten.

Arbeitgeberinfo: Der Betriebsrat teilt diesen Beschluss dem Arbeitgeber rechtzeitig mit. Hierfür bitte das Formblatt des DGB-Bildungswerks NRW e.V. verwenden.

Anmeldung: In der Regel erfolgt die verbindliche schriftliche Anmeldung bis acht Wochen vor Seminarbeginn beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. Besser ist es, sich früher anzumelden!

Hinweis: Der Anspruch der Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung auf Freistellung für geeignet anerkannte Schulungen ergibt sich aus § 65 (1) i.V.m. § 37 (7) BetrVG. Den erforderlichen Beschluss fasst auch hier der Betriebsrat (unter Beteiligung der JAV).

Weitere Informationen rund um Anspruch, Freistellung, Antrag usw.:
<https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber/bildungsurlaub>

BILDUNGSURLAUB

Der Weg zum Bildungsurlaub nach dem AWbG NRW

1 SEMINAR AUSSUCHEN

Wähle ein Seminar aus und folge den weiteren Schritten

2 VOR DEM SEMINAR

12 Wochen

Ca. 3 Monate vor dem Seminar: Anmeldung zum Seminar beim Veranstalter

10 Wochen

Ca. 10, spätestens 7 Wochen vor dem Seminar: Anmeldebestätigung und Einladung werden vom Veranstalter mit allen notwendigen Unterlagen zugeschickt:

Themenplan (inhaltlicher/zeitlicher Programmablauf/Lernziel/Zielgruppe)
Ministerieller Anerkennungsbescheid des Veranstalters
Nachweis der Jedermannzugänglichkeit, Veröffentlichung

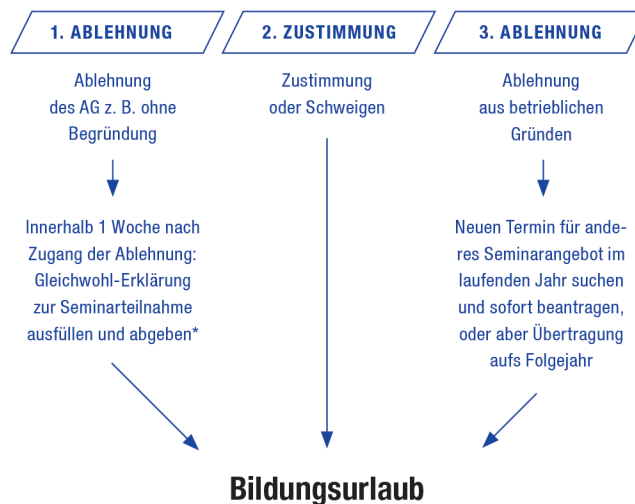
6 Wochen

Spätestens 6 Wochen vor dem Seminar:
Antrag auf Bildungsurlaub beim Arbeitgeber mit allen o. g. Unterlagen einreichen

3 REAKTION DES ARBEITGEBERS

Frist: 3 Wochen nach Eingang des Antrags

Folgende Optionen bestehen:



4 NACH DEM SEMINAR

Teilnahmebescheinigung beim Arbeitgeber abgeben

* ggf. Leistungsklage; in jedem Fall sollte bei Nicht-Zustimmung des Arbeitgebers nach Ablauf der 3 Wochen der BR oder die zuständige gewerkschaftliche Stelle oder der Veranstalter informiert werden.



© Meinzahn_istock

**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

STAR-KULT IM BILDUNGSWERK

Wir sind stolz auf unsere Stars: inzwischen haben wir bereits 4, die uns von der European Foundation for Quality Management (EFQM) verliehen wurden.

Wie auf der Bühne, braucht jede gute Performance Disziplin, Fleiß, Leidenschaft, Übung, Ausdauer und eine erstklassige Regie. Das alles haben wir hier im DGB-Bildungswerk NRW. Unser Ziel ist die bestmögliche Performance als Bildungsvermittler für alle, die sich im Betrieb für die Interessen der Belegschaft stark machen.

Mehr erfahren über unsere Qualitätszertifizierung nach EFQM Recognised for Excellence 4 star:



**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

TAGUNGSHÄUSER



Burghotel Pass

Burgplatz 1, 46354 Oeding
T. 02862 583-0, F. 02862 583-70
www.burghotel-pass.de
info@burghotel-pass.de



Hotel Haus Rasche

Wilhelmstraße 1, 59505 Bad Sassendorf
T. 02921 555-01, F. 02921 555-16
www.haus-rasche.de
info@haus-rasche.de



Hotel Seehof Haltern

Hullerner Str. 102, 45721 Haltern am See
T. 02364 928-0, F. 02364 928-100
www.tagungshotel-seehof.de
info@hotel-seehof.de



Best Western Hotel Willingen

Briloner Straße 54, 34508 Willingen
T. 05632 9690-0, F. 05632 9690-96
www.hotel-willingen.bestwestern.de
info@hotel-willingen.bestwestern.de



IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
T. 02324 706-0, F. 02324 706-330
www.igmetall-sprockhoevel.de
sprockhoevel@igmetall.de



Hotel Zum Grunewald

Bergerstraße 152, 46539 Dinslaken
T. 02064 49540, F. 02064 495420
www.hotel-dinslaken.de
info@hotel-grunewald.de

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf

Verantwortlich: Elke Hülsmann

CD-Vorgaben: die Guerillas, Wuppertal

Umsetzung und Druckvorlage: graphik und druck,
Dieter Lippmann und Georg Bungarten, Köln

Druck: graphik und druck, Dieter Lippmann, Köln

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Bildnachweis:

alle Fotos © Thomas Range

außer:

Seite 8: © fizkes – Stock.adobe

Seite 15: © EmirMemedovski – iStock

Wir danken den Tagungshäusern für
die zur Verfügung gestellten Fotos.

SEMINARANMELDUNG 2022

IG Metall Ruhrgebiet Mitte

Ich melde mich verbindlich an

Name

.....

Vorname

.....

Straße

.....

PLZ, Ort

.....

Telefon privat

.....

E-Mail privat

.....

Betrieb

.....

Straße

.....

PLZ, Ort

.....

Telefon beruflich

.....

Fax beruflich

.....

E-Mail beruflich

.....

Seminartitel

.....

Seminartermin

.....

Seminarnummer

.....

Freistellung nach: AWbG § 37 (7) BetrVG keine

.....

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Bearbeitung der Seminarorganisation durch das DGB-Bildungswerk NRW e.V. elektronisch gespeichert und genutzt werden.

Ich habe die Datenschutzerklärung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DGB-Bildungswerk NRW e.V. gelesen und erkläre mich damit einverstanden (zu finden unter <https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/service>).

Ich kann die Einwilligung jederzeit per E-Mail an widerruf@dgb-bw-nrw.de oder per Brief an: DGB-Bildungswerk NRW e.V., Bereich Datenschutz, Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift



Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised for Excellence 4 star

DGB BILDUNGS
WERK NRW

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf

T. 0211 17523-140
F. 0211 17523-198
mb@dgb-bw-nrw.de
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Artikel-Nr. IG-P-0059-22